

Protokoll

Mitgliederversammlung Umweltforum Mannheimer Agenda 21 e.V. im Umweltzentrum

20.02.2024, 19:00 Uhr

Teilnehmer/innen:

Verbandsvertreter/innen mit Stimmrecht:

Robert Hofmann /ADFC, Wolfgang Schuy / BUND, Johannes Walter /LA 21 Neckarau,
Paul Henze/NABU, Oliver Bohnenberger /Ökostadt, Ute Decker / DAV, Sabine Jinschek/
Waldpark-Initiative

Weitere Teilnehmer/innen:

Christian Wild / BHM, Carl Schüller + Stefan Zillig / Stadtraumservice, Gabi Baier / BUND, Ursula
Moritz / NABU, Michael Scherer / SOLAWI Mannheim-Süd, Roman Deuster / Fuß e.V., Klaus
Waiditschka / ADFC, Gabi Parthenschlager / NABU, Arnold Cullmann / BUND, Elke
Dünnhoff/Umweltforum

Entschuldigt: Thomas Steitz / SEG, Sabine Pich / VCD, Dieter Breitenreicher /Naturfreunde, Rolf
Dieter / SDW + Freunde des Dossenwaldes, Sabine Messmer-Luz/ VfN, Andreas Schöber / Pro
Bahn

Tagesordnung

1. Präsentation Umgestaltung Neckarvorland im Bereich Neckarstadt-West, Herr Schüller (Stadtraumservice), Herr Wild + Frau Bentley + Frau Moll (BHM Planungsgesellschaft) – 30 Min.
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.01.2024 und Beschluss zur Tagesordnung. – 2 Min.
3. Berichte aus den Verbänden (inkl. laufender Verfahren /Stellungnahmen) – 20 Min.
4. Beschlussvorschlag: Aufnahme Fuß e.V. Ortsgruppe Mannheim als Mitglied im Umweltforum – 10 Min
5. Beschlussvorschlag: Haushaltsplan Umweltforum 2024 und Aktivitätsliste Umweltforum 2024 – 10 Min.
6. Feedback Anschreiben an Bgm. Eisenhauer zu Neubau Uni-Rechenzentrum – 5 Min.
7. Bericht Treffen mit Local Green Deal-Vertreter/innen bzgl. Festplanung am 23.01., Begrünungsnetzwerktreffen am 19.03. + Begrünungsfest am 15.06. der Klimaschutzagentur + Beteiligung der Verbände? – 10 Min.
8. Bericht Abstimmungstreffen zu Schottergärten am 19.02. – 10 Min.
9. Veranstaltung zur Kommunalwahl 2024 – aktueller Stand – 5 Min.

10. Kommunale Wärmeplanung – 5 Min.
11. Katzenschutzverordnung (NABU) – 10 Min.
12. Aufforderung zur Stellungnahme: Franklin – Europaachse (Frist: 21.02.2024) – 5 Min.
13. Aufforderung zur Stellungnahme: Am Ried / Radweg östlich der Studentenstraßenbrücke (Frist: 06.03.2024) – 5 Min.
14. Sonstiges / Termine – 10 Min.

1. Präsentation Umgestaltung Neckarvorland im Bereich Neckarstadt-West, Herr Schüller (Stadttraumservice), Herr Wild + Frau Bentley + Frau Moll (BHM Planungsgesellschaft)

Herr Wild stellt die aktualisierten Planungen vor. Die Entwürfe wurden bereits mit Teilen der Bürgerschaft, Jugendlichen und ein Vorkonzept dazu im BBR und AUT vorgestellt. Zudem gab es Abstimmungen mit der UNB, der Bodenschutzbehörde, der Wasserbehörde (wegen Hochwasserschutz) und dem Wasser- und Schifffahrtsamt. Außerdem hat das KIT KA eine Simulierung zu den Strömungsverhältnissen bei Hochwasser erstellt

Der neue Entwurf sieht einen kombinierten Fuß-/Radweg vor, der mit Verschwenkungen auf dem Neckarvorland verläuft. Es werden größere Spielbereiche angelegt und Zu-/Abgänge ergänzt, wo heute schon Trampelpfade sind. Daneben soll es auch naturnahe Bereiche geben. In der Emma-Weihrauch-Bucht wohnt bereits der Biber. Es sollen vielfältige Biotoptypen angelegt werden mit Aussaat heimischer Arten und Mahdgut-Übertragung. Die Bäume entlang der Dammstraße werden alle erhalten. Die jüngeren Bäume im Neckarvorland werden teilweise umgepflanzt an den Alten Messplatz. Über 100 Bäume werden zusätzlich gepflanzt.

Nach Vorgabe der UNB wurde die zusätzliche Versiegelung auf Null reduziert. Der asphaltierte Hauptweg wird von 3 m auf 2,50 m Breite verschmälert und um eine 1,50m breite wassergebundenen Decke ergänzt. Es werden Hügel/ Zwischenplateaus und Mulden modelliert. Die Modellierung der Topographie wurde vom KIT KA überprüft, damit das Wasser bei Hochwasser weiterhin gut abfließen kann.

Es wird vorgeschlagen, am Ufer Flachwasserzonen anzulegen. Dies ist aufgrund der Vorgaben des Wasser- und Schifffahrtsamtes nicht möglich, da der Neckar hier eine Wasserstraße ist. Eine Vertiefung der geplanten Mulden wird geprüft. Der Neckar sinkt jedoch im Sommer mehrere Meter ab. Es ist vermutlich nicht möglich, dass in den Mulden dauerhaft Wasser steht. Auch hier gibt es Vorgaben der Bodenschutzbehörde.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Böden im Neckarvorland durch Anschwemmungen sehr Nährstoffreich sind. Ziel sollte es sein, die Böden auszumagern. Der Hochstaudenstreifen am Neckarufer sollte unbedingt erhalten werden. Hier haben sich bereits Rote-Liste-Arten angesiedelt. Dies wird als Hinweis für den LBP mitgenommen. LBP und Bodenschutzkonzept müssen europaweit ausgeschrieben werden.

Der neue Weg wird nur wenig Höhenunterschiede ausweisen. Dies ist für Radfahrende wichtig. Die Wegeführung wird begrüßt.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09.01.2024 und Beschluss zur Tagesordnung

Es gab keine Rückmeldungen zum Protokoll.

3. Berichte aus den Verbänden (inkl. laufender Verfahren /Stellungnahmen)

ADFC

Als Vertreter im Umweltforum wird weiterhin Robert Hoffmann dabei sein. Neuer Stellvertreter ist Klaus Waiditschka. Ein Schwerpunktthema des ADFC ist 2024 die Unfallverhütung. Es gab diesen Winter keinerlei Räumung der Radwege in Mannheim. Dazu wird es ein Gespräch mit dem Stadttraumservice geben. Der neue RSV-Weg wurde angeblich 5x geräumt. Es hat dort aber zahlreiche Unfälle gegeben. Weitere Unfälle gab es aufgrund schlechter Infrastruktur (gefährliche Bordsteine, alte Gleise, etc.). Dies soll thematisiert werden.

In der Rheingoldstraße wurde die Markierung eines Radstreifens entfernt, da es dort nicht möglich ist, mit 1,50m Abstand zu überholen. Zukünftig wird es dort ein Überholverbot für Autos an Radfahrenden vorbei geben.

BUND

Der BUND hatte 2 Veranstaltungen: In der Abendakademie gab es einen Vortrag zum Thema Wald, v.a. zu Handelsströmen des Holzes mit Volker Ziesling. Auf der Streuobstwiese gab es einen Baumschnittkurs mit rd. 30 Teilnehmenden, u.a. auch zum 1. Pflegeschnitt bei neu gepflanzten Bäumen.

DAV

Die CO₂-Bilanzierung ist derzeit sehr spannend. Diese muss nach Vorgabe des Dachverbandes von allen Sektionen erstellt werden, sonst müssen Abgaben für Klimaschutzprojekte gezahlt werden. Es gibt auch Schulungen zu Datensammlung und -auswertung.

Die Ausstellung zum Klimawandel in den Alpen steht derzeit bei der Abendakademie. Der Platzbedarf ist ca. 20 – 30 m². Es werden weitere Ausstellungsmöglichkeiten gesucht. Vorgeschlagen wird das Kulturhaus Käfertal. Robert Hoffmann könnte hier Kontakte vermitteln.

Der 100 km -Marsch des DAV ist in Planung. Es wird auf der nächsten MV dazu berichtet.

LA21 Neckarau

Es werden Planungen für die nächsten Monate fixiert, v.a. zum Sommertagsumzug der Vereine und den Aktivitäten auf dem Niederbrückplatz. Dort sollen mit Projektmitteln des Umweltforums Schilder zu den Pflanzenvorkommen und dem Magerrasen aufgestellt werden.

Außerdem soll der Austausch zum Thema Klimagerechtigkeit fortgesetzt werden. Zudem setzt man sich für den Erhalt der Grünflächen in Alt-Neckarau ein. Mit dem Förster ist ein Waldspaziergang geplant, ggf. auch über die Reissinsel (außerhalb der Brutzeit). Zudem gibt es einen Austausch mit der Grünen-Landtagsabgeordneten Elke Zimmer zu den Themen Mobilität, ÖPNV und Seilbahn.

NABU

Es gab ein Treffen mit der BIG Lindenhof zum Thema Tiefengeothermie und Tiny-Forest. Der erste Mannheimer Tiny-Forest soll im Lindenhof entstehen, ein zweiter folgt in der Neckarstadt. Der NABU kümmert sich weiter um die Amphibien im Viernheimer Weg, da die Amphibientunnel dort noch nicht fertiggestellt sind. Zudem macht der NABU eine Amphibienbestandsaufnahme weiter Richtung hessische Grenze, da auch bei der Anschlussplanung Amphibienunterführungen ggf. sinnvoll sind.

Zum Thema Wildtierpflege gab es ein Treffen in LU. Die Mauerseglerstation im Gorbheimer Tal wird von einer Ehrenamtlichen betrieben, die nun Probleme mit dem Arbeitsamt bekommt. Der NABU versucht über den Landesverband eine Stelle für sie einzurichten.

Der NABU wurde von Studierenden der Mannheim Business School kontaktiert. Diese suchen praktische Projekte, wo sie mithelfen können. Es sind auch viele nicht-Muttersprachler (Franzosen) beteiligt.

Waldpark-Initiative

Die Stadt hat das RP aufgefordert, eine Spundwandlösung zu prüfen. Es gibt jedoch Irritationen, da das RP nun eine Spundwandlösung mit einem Dammverteidigungsweg planen will. Ein Dammverteidigungsweg sei dann aber gar nicht nötig. Es gibt weiterhin Befürchtungen, dass zu viele Bäume gefällt werden. Der NABU schildert, dass bei Spundwandlösungen eigentlich gar keine Bäume fallen müssen, solange die Fahrzeuge, die die Spundwände setzen, fahren können. Ziel müsse es sein, dass die Spundwände möglichst in der Mitte vom Weg gesetzt werden. Das Land kommuniziert weiterhin, man passe seine Hochwasserstrategie regelmäßig an, setze aber auf Erddämme, da Spundwände in der Erstellung viel CO₂ benötigen und der Stahl aus China komme. Die Initiative im Pamina-Raum wird nach einem Teilerfolg weiter juristisch vorgehen. Das Thema Rheindammsanierung erzielt weiterhin hohes Medieninteresse, aber teilweise mit etwas unrichtiger Berichterstattung.

Die MVV verlegt neue Stromleitungen im Waldpark. Dafür müssen aber keine Bäume gefällt werden und bei der Querung des Damms sei lt. MVV eine Spundwand kein Problem. In den Plänen der MVV geht die Spundwand 15m tief in den Boden.

Ökostadt

Es gab ein Seminar zu Balkon-Kraftwerken. Zudem gibt es Fragen zur RSV und dem Umbau des Käfertaler Bahnhofs. Der neue Radschnellweg ist durch die Umbaumaßnahmen nur in einem kurzen Abschnitt betroffen. Zudem wird es einen eigenen Bahnübergang für die RSV geben.

Bezüglich der weitergeleiteten Email mit der Suche nach Beispielen für hohen Flächenverbrauch ist das neue Bauhaus in Mannheim ein Negativbeispiel.

4. Beschlussvorschlag: Aufnahme Fuß e.V. Ortsgruppe Mannheim als Mitglied im Umweltforum

Es wird über die Aufnahme von Fuß e.V. als neuen Mitgliedsverband im Umweltforum abgestimmt. Von 7 (sieben) stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern wird einstimmig für die Aufnahme von Fuß e.V. gestimmt. Dem neuen Mitgliedsverband wird gratuliert. Er ist ab sofort stimmberechtigt.

5. Beschlussvorschlag: Haushaltsplan Umweltforum 2024 und Aktivitätsliste Umweltforum 2024

Der Entwurf für den Haushaltsplan 2024 und die Aktivitätsliste 2024 des Umweltforums wird als Handout verteilt und die Ausgabenpositionen werden kurz vorgestellt. Das Umweltforum erhält 2024 eine Zuschusserhöhung um 5.477 Euro. Dazu gab es mehrere Anträge von Fraktionen im Gemeinderat. Bei den Ausgaben sind die Personalkosten der größte Teil. Diese sind 2024 werden Tarifierpassungen und einer Stundenerhöhung für Minijobs leicht gestiegen. Mit dem Haushaltplan wird auch eine Verteilung der Projektmittel für Verbände beschlossen.

Es folgt eine Abstimmung (nun 8 stimmberechtigende Mitglieder):

Der Haushaltsplan 2024 wird mit 7 Zustimmungen und 1 Enthaltung beschlossen.

Die Aktivitätsliste 2024 wird mit 8 Zustimmungen einstimmig beschlossen.

Der finale Haushaltsplan und die Aktivitätsliste 2024 sind dem Protokoll angehängt.

6. Feedback Anschreiben an Bgm. Eisenhauer zu Neubau Uni-Rechenzentrum

Hier gab es ein Missverständnis. Zum Neubau des Uni-Rechenzentrum wird es am 12.03. einen Termin mit der Stadt geben.

Zum Thema Radschnellwegverlagerung im Bereich Pfeifferswörth aufgrund eines Neubaus (bei noch nicht verabschiedeten B-Plan) gab es ein Antwortschreiben von Bgm. Ralf Eisenhauer und Bgm. Diana Pretzell, in dem das Vorhaben begründet wird, allerdings nicht nachvollziehbar. Es soll dazu eine gemeinsame Gesprächsanfrage von Umweltforum + ADFC an Bgm. Eisenhauer geben. Zudem stellen die Grünen eine Anfrage im Gemeinderat. Der Bereich liegt im Sportpark Feudenheim. Hier waren die Ziele für den B-Plan: Freiraumerhalt, Grün und keine Nachverdichtung. Die „Klötzchenpläne“ für neue Gebäude kamen später.

7. Bericht Treffen mit Local Green Deal-Vertreter/innen bzgl. Festplanung am 23.01., Begrünungsnetzwerktreffen am 19.03. + Begrünungsfest am 15.06. der Klimaschutzagentur + Beteiligung der Verbände?

Es wird am 15.06. (Tag der Artenvielfalt“ ein Begrünungsfest der Klimaschutzagentur auf den Planken geben, an dem sich die Verbände beteiligen können. Themen könnten z.B. Schottergärten /Grüne Gärten und das Thema Naturschutz sein. Dazu gibt es am 19.03. ein Vorbereitungs- bzw. Vernetzungstreffen. Gabi Parthenschlager und Elke Dünnhoff haben sich angemeldet. In 2025 soll dann mit mehr Vorlauf ggf. eine gemeinsame Veranstaltung mit der Klimaschutzagentur geplant werden.

8. Bericht Abstimmungstreffen zu Schottergärten am 19.02

Dazu gab es am Vortag ein Treffen mit Vertretern von FB 60 Baurecht + Denkmalschutz (der neue Mitarbeiter war leider krank), Stadtplanungsamt, Local Green Deal und UNB. Eingeladen hatte Hr. Werning, Büroleiter von Bgm Eisenhauer. Das Stadtplanungsamt hat durch Luftbildauswertungen im Rahmen der Entsiegelungsstudie rd. 2000 Schottergärten und versiegelte Vorgärten in Mannheim identifiziert. Daraus will man beispielhaft 10-14 Fälle zum Rückbau auffordern. Es wurde darum gebeten, die Fälle zunächst nur auf Schottergärten zu beziehen, um die Parkplatzdiskussion zu vermeiden. LGD und UNB wollen vorab informieren und nicht gleich Rückbauaufforderungen verschickt sehen. Sie wollen die Hausbesitzer zunächst anschreiben und zu einer Veranstaltung einladen, um aufzuklären. Kritisch ist jedoch der enge Zeitplan, da die Stelle zur Kontrolle der Schottergärten Ende September bereits wieder ausläuft und man bis dahin Erfolge generieren will, um die Stelle im Haushalt für 2025 möglichst zu verstetigen. Der Bedarf ist groß genug. Es wurde ein sportlicher Zeitplan entwickelt (Veranstaltung im April, Anschreiben mit Rückbauaufforderung im Mai), wo unklar ist, ob die LGD-Vertreter/innen dies schaffen. Diese wollen zunächst eine Kampagne entwickeln. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Klimaschutzagentur bereits seit Jahren zu Schottergärten aufklärt und zu Begrünung berät.

Parallel soll mit der neu besetzten Stelle (seit 01.10. arbeitet sich der neue Mitarbeiter ein) bereits mit der Dokumentation der Fälle vor Ort begonnen werden. Intern geprüft wird, ob auf die Überprüfung einer Folienabdichtung bei Schottergärten erfolgen kann, da es sich um private Grundstücke handelt.

9. Veranstaltung zur Kommunalwahl 2024 – aktueller Stand

Die Veranstaltung wird am Dienstag, den 07. Mai um 18 Uhr im Trafohaus stattfinden. Ein Fragenkatalog wird noch ausgearbeitet. Wer Ideen für Fragen an die Kandidat/innen für die Kommunalwahl hat, kann diese an die Geschäftsstelle senden. Themen könnten sein: Verstärkung der Kontrolle von Schottergärten? Autofreie Innenstadt? Gut wäre, auch die Antworten auf der Veranstaltung zu dokumentieren.

10. Kommunale Wärmeplanung

Die erstellten Szenarien sind unrealistisch. Bis 2030 soll angeblich 1/4 bis 1/3 weniger Energie in Mannheim verbraucht werden, dabei gibt es noch keine Aktivitäten bzgl. einer Sanierungskampagne der Klimaschutzagentur und das Personal dafür fehlt. Zudem soll die Fernwärme 2030 komplett CO₂-frei sein. Bisher wurde nur eine einzige Flusswärmepumpe mit 20 MW gebaut und es ist unklar, wo und wann Geothermiekraftwerke gebaut werden. (Allein Block 9 des GKM hat eine Leistung von 500 MW thermisch, Block 8 hat 250 MW thermisch) Elke Dünnhoff fragt zum Stand des Fernwärmeausbaus bei Fa. Vulkan und Fa. Geohardt nach. Auch die Müllverbrennung ist max. zur Hälfte CO₂-frei, wenn Bioabfall verbrannt wird. Lt. Fernwärmezertifikat der MVV stammen derzeit nur 12,5% der Fernwärme aus erneuerbaren Quellen. Fernwärme ist damit aktuell auch keine klimafreundliche Alternative, sondern nur eine eher preisgünstige, um Investitionen zu vermeiden.

11. Katzenschutzverordnung (NABU)

Das Thema Kastrationspflicht für Freigängerkatzen ist gerade im Gemeinderat. Dies reicht nach Einschätzung des NABU jedoch nicht. Es gibt zahlreiche freilebende Katzen, die von Privatpersonen und Initiativen gefüttert werden, und die zusätzlich Vögel und andere Tiere jagen. Auf Spinelli haben die Amerikaner nach Abzug Katzen zurückgelassen. Diese sind jetzt ein Problem für Haubenlerchen. Ähnliche Vorkommen freilebender Katzen gibt es auch in Friedrichsfeld auf dem Friedhof. Die Stadt Mannheim dürfe dieses Problem aber nicht auf Ehrenamtliche abschieben. Der Schaden für die Natur sei damit nicht behoben. Das Tierheim sollte so ausgestattet sein, dass alle Tiere aufgenommen werden können. Es reiche auch nicht, die Katzen zu kastrieren und in der Natur zu lassen. Die Stadt habe hier eine Fürsorgepflicht. Die Tierschutzrunde der Stadt Mannheim tagt nur 2x /Jahr. Elke Dünnhoff fragt beim Tierheim zur Situation bzgl. wildlebender Katzen und Aufnahmemöglichkeiten nach. Ggf. kann dies auch als Frage an die Kandid/innen der Gemeinderatswahl auf der Veranstaltung am 07.05. aufgenommen werden. Gewünscht wird eine entsprechende Forderung an die Politik (Anschreiben o.Ä.)

12. Aufforderung zur Stellungnahme: Franklin – Europaachse (Frist: 21.02.2024)

Hier soll in der Stellungnahme des UF keine Trennung von Radweg und Fußweg gefordert werden. Es handelt sich bei der Europaachse nicht um eine wichtige Radroute.

13. Aufforderung zur Stellungnahme: Am Ried / Radweg östlich der Studentenstraßenbrücke (Frist: 06.03.2024)

Hier wird ein Feldweg asphaltiert und ausgebaut. Das illegale Parken am Wegrand bei der Zufahrt zu den Parkplätzen muss unterbunden werden. Es gibt Befürchtungen des Reitervereins, dass Kinder auf die Fahrbahn laufen und dass eine nächtliche Beleuchtung geplant ist, die die Pferde stört. Der Konflikt Kinder /Radfahrende ist nicht zu erwarten. In der Fahrradstraße wird Tempo 30 (Anm: Entspricht in Wohngebieten einem verkehrsberuhigtem Bereich) ausgewiesen. Das Thema Beleuchtung wird in den Unterlagen geprüft. Schlecht sei, dass alle Gebüsche entlang der Koppeln entfernt wurden. Diese seine Rückzugsorte für Vögel gewesen. Es sollen weitere Bäume gefällt werden. Das Umweltforum macht einen Entwurf für eine Stellungnahme.

14. Sonstiges /Termine

Ruben Scheller plant mit einer Initiative eine Radstation mit Bewirtung (Bauwagen) an der Neckarschleuse und wird sich dazu v.a. mit BUND und NABU für einen Vor-Ort-Termin in Verbindung setzen. Das Gelände liegt im Außenbereich und er hofft bei der UNB lediglich auf eine Anzeigepflicht und keine Genehmigungspflicht. Dazu wünscht er sich die Unterstützung der Verbände.

Ende: 21.55 Uhr Protokoll: Elke Dünnhoff